

ZeTT-RADAR-Trends

IM 1. QUARTAL 2023

*Trotz leichter Aufwärtsbewegung:
Thüringer Wirtschaft fest im Griff des
Negativtrends?*



ZUM ZeTT-RADAR:

Das ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen analysiert im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) und des Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (TMASGFF) Trends im Wandel der Arbeit.

Auf der Grundlage quartalsweise wiederholter Unternehmensbefragungen werden Frühindikatoren für die Entwicklung der Wirtschaft und zur Ermittlung des Beratungsbedarfes gewonnen. Insbesondere die Geschäftserwartungen, das Export- und Investitionsgeschehen sowie die Arbeits- und Personalentwicklung stehen im Fokus.

Der ZeTT-Radar erscheint quartalsweise. Zur Methodik und Konzeption werden Informationen auf der Webseite www.zett-thueringen.de/zett-radar bereitgestellt.

Dort finden sich auch die Hinweise auf die nächsten Befragungstermine sowie der Zugang zu detaillierteren Auswertungen.

ANALYSEN UND TEXT:

Alexandra Bernhardt, Christian Schädlich, Nóra Fülöp, Thomas Engel

DESIGN UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Manfred Füchtenkötter



ZeTT im Netz:

www.zett-thueringen.de | twitter.com/ZentrumZeTT | forschung@zett-thueringen.de

Herzlichen Dank an die Kolleginnen und Kollegen des ZeTT
für die Diskussion und vielfältigen Anregungen zum Papier und zum ZeTT-Radar!

© Jena, 13. Januar 2023

Trotz leichter Aufwärtsbewegung: Thüringer Wirtschaft fest im Griff des Negativtrends?

ZR1Q23 | Das Wichtigste in Kürze:

- Der ZeTT-Geschäftstrend zeigt eine eingetrübte Wirtschaftssituation für fast jede Branche. Die größten Sorgen machen die Bauwirtschaft und das Handwerk mit anhaltend deutlichen Rückgängen bei Lage- und Erwartungswerten.
- Die Digitalwirtschaft signalisiert positive Trends bei Personal, Arbeit und Investitionen. Sie erweist sich damit resilienter als die anderen Branchen.
- Die betrieblichen Investitionen gingen krisenbedingt zurück, während Ausgaben für digitale Lösungen und Services immer noch getätigt werden.
- Sowohl der Arbeitsumfang als auch der Beschäftigungstrend gehen zurück, was Entlassungen oder Zurückhaltung bei Wiederbesetzungen zur Folge haben kann.
- Als ernstzunehmende Geschäftsrisiken gelten für knapp zwei Drittel der Unternehmen die erhöhten Energiekosten. Knapp die Hälfte der Befragten kämpft mit Fachkräfteengpässen.

Inhaltsverzeichnis

Geschäftssituation	4
1. Thüringer Branchen verbuchen wieder ein negatives Quartal, einzig die Digitalwirtschaft signalisiert Verbesserungen	4
2. Außenhandel	8
3. Existenzgefährdung: Als ernstzunehmende Geschäftsrisiken gelten für knapp zwei Drittel der Unternehmen die erhöhten Energiekosten	9
Investitionsdynamik.....	11
4. Die schlechte Geschäftslage spiegelt sich im Investitionsklima wider - mit Ausnahme der Digitalwirtschaft	11
5. Die Digitalisierung wird etwas ausgebremst	15
Beschäftigung und Kurzarbeit	19
6. Arbeitsumfang ist niedriger als im Vorjahr: mit Personalrückgang und Kurzarbeit wird gerechnet.....	19
6.1 Arbeitsumfang	19
6.2 Beschäftigung	23
6.3 Kurzarbeit	27
Berechnung der ZeTT-Trendwerte	28

Über 400 Unternehmen beteiligten sich an der Online-Umfrage zum ZeTT-Radar im Januar 2023. Geschäftsführungen aller Wirtschaftszweige gaben Auskunft über die betriebliche Lage im vierten Quartal 2022 und die Erwartungen für das erste Quartal 2023. In der Analyse zeigen sich folgende Trends für die aktuelle Wirtschafts- und Branchen-Entwicklung Thüringens.

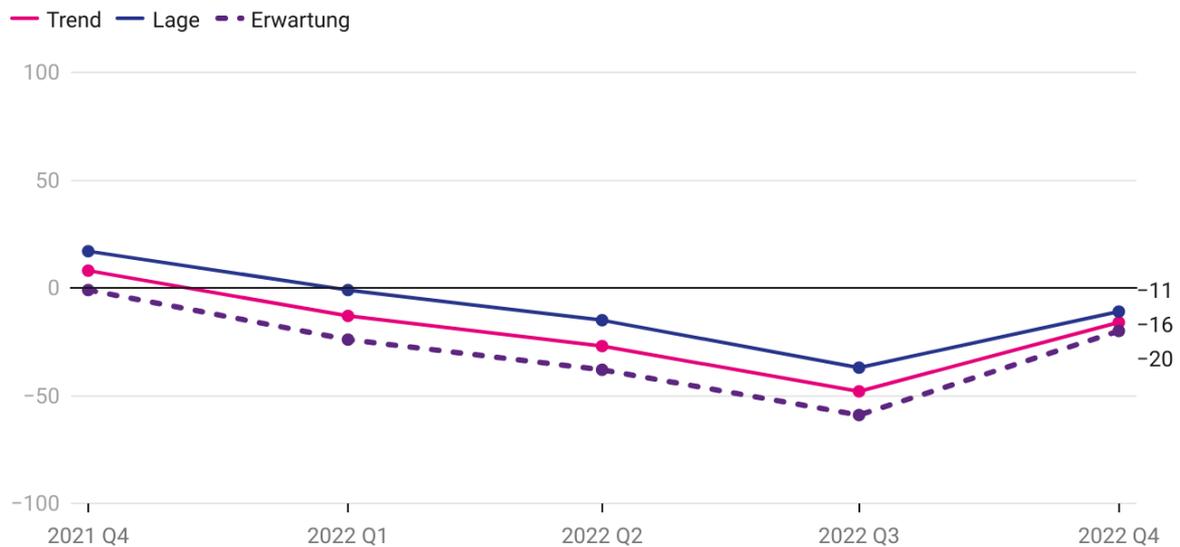
In den Abbildungen sind für eine bessere Lesbarkeit die verkürzten Zeitreihen abgebildet. Unter den Abbildungen befinden sich tabellarisch die Ergebnisse aller bisherigen ZeTT-Radar-Umfragen.

Wie wir die Trendwerte bestimmen und welche Aussagekraft die Daten haben, erfahren Sie in unserem Methodenbericht, der unter dem folgenden Link zum Download bereitsteht: www.zett-thueringen.de/zett-radar

Geschäftssituation

1. Thüringer Branchen verbuchen wieder ein negatives Quartal, einzig die Digitalwirtschaft signalisiert Verbesserungen

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Tiefpunkt für das verarbeitende Gewerbe vorerst überwunden

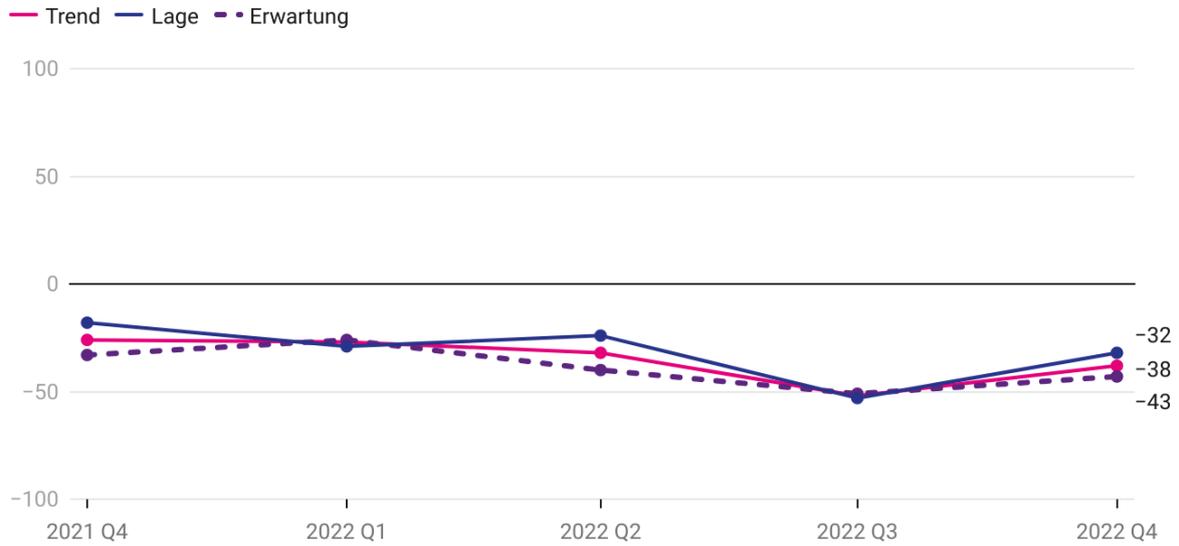


Die Geschäftslage (-11) im Vergleich mit dem Vorjahresquartal bleibt negativ, ebenso verhält es sich mit den Erwartungen (-20) für das erste Geschäftsquartal 2023. Der Trendwert (-16) überwindet den Tiefpunkt aus dem dritten Quartal 2022, verbleibt aber im negativen Bereich.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-51	-65	-36
Q3/2020	-33	-56	-6
Q4/2020	-16	-14	-17
Q1/2021	9	2	16
Q2/2021	26	41	13
Q3/2021	18	28	8
Q4/2021	8	17	-1
Q1/2022	-13	-1	-24
Q2/2022	-27	-15	-38
Q3/2022	-48	-37	-59
Q4/2022	-16	-11	-20

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Kein Aufwind für Bauindustrie und Handwerk



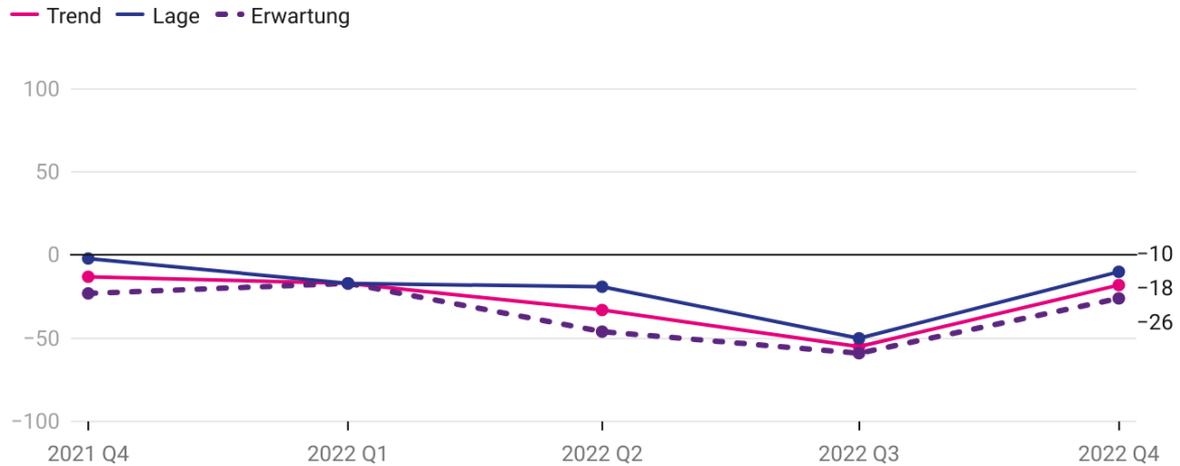
Seit langem bewegt sich der Geschäftstrend für Baugewerbe und Handwerk im negativen Bereich. Das vierte Quartal 2022 bleibt bei der Geschäftslage (-32) weit hinter dem Vorjahresquartal zurück. Auch die Vorrauschau auf das erste Neujahresquartal ist von starkem Pessimismus (-43) geprägt.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewebe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-10	-35	19
Q3/2020	-14	-15	-13
Q4/2020	-25	-6	-42
Q1/2021	-8	-21	7
Q2/2021	1	-6	9
Q3/2021	-6	1	-13
Q4/2021	-26	-18	-33
Q1/2022	-27	-29	-26
Q2/2022	-32	-24	-40
Q3/2022	-52	-53	-51
Q4/2022	-38	-32	-43

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Dienstleister trotz Aufwärtsbewegung mit fünftem negativem Quartal in Folge

(Dienstleistungssektor ohne IT-Branche)

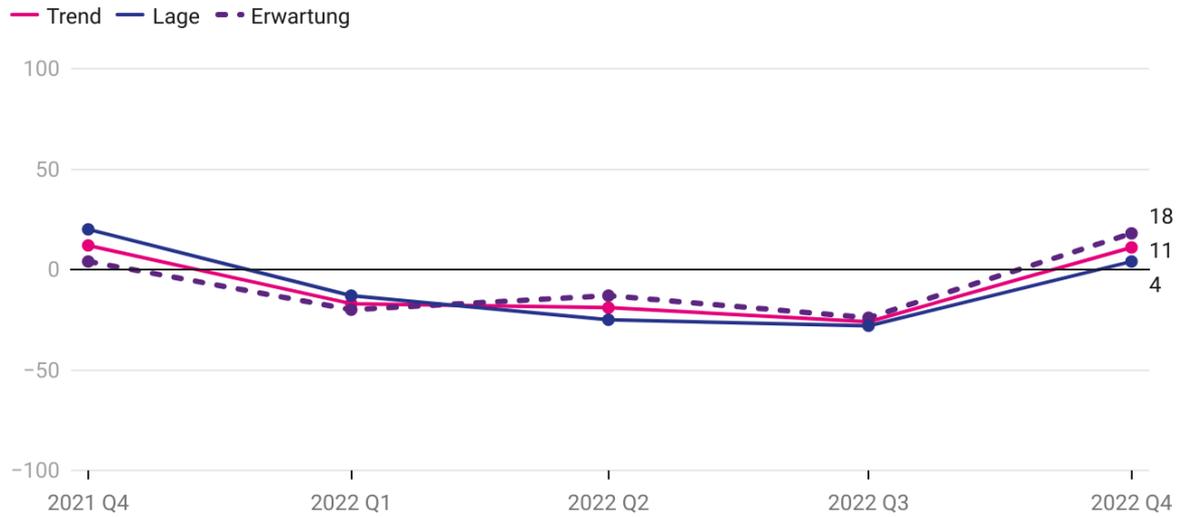


Der Trend (-18) für die Dienstleister bewegt sich stark aufwärts, schließt aber dennoch negativ. Der Lagewert (-10) kommt von einem sehr niedrigen Niveau und verbessert sich um über 30 Punkte. Für das laufende Quartal 2023 ist die Branche dennoh mehrheitlich immer noch negativ gestimmt (Erwartung -26).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-27	-41	-12
Q3/2020	-33	-50	-15
Q4/2020	-47	-47	-47
Q1/2021	-20	-30	-9
Q2/2021	10	8	12
Q3/2021	12	20	4
Q4/2021	-13	-2	-23
Q1/2022	-17	-17	-17
Q2/2022	-33	-19	-46
Q3/2022	-55	-50	-59
Q4/2022	-18	-10	-26

ZeTT-Radar | Geschäftssituation: Digitalbranche sieht Licht am Ende des Tunnels



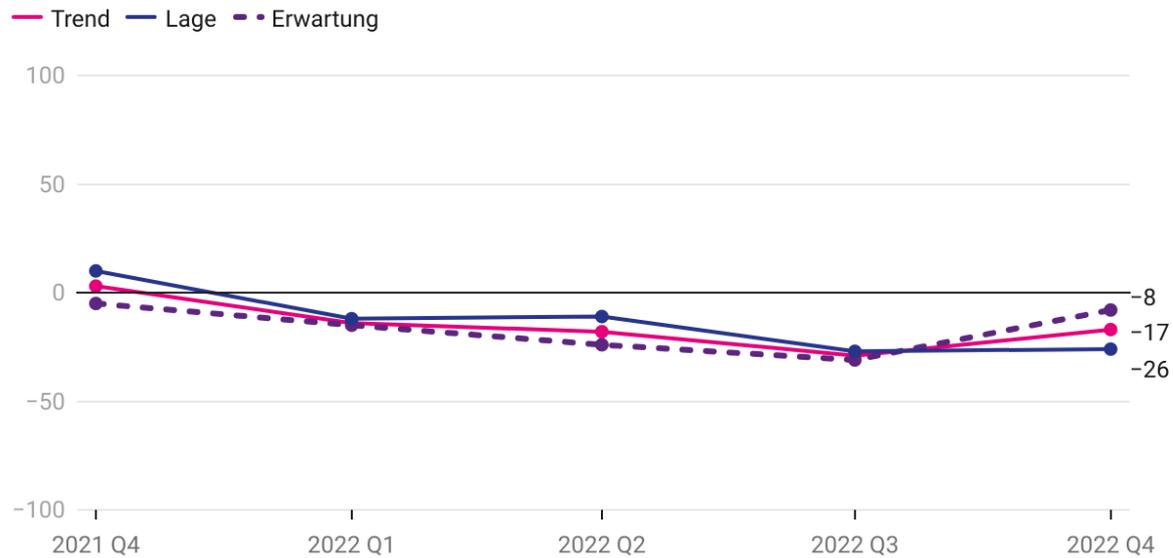
Nach drei negativen Quartalen verzeichnet die Branche einen positiven Trend (+11). Im Vergleich zu den anderen Wirtschaftszweigen hat die Digitalwirtschaft aktuell ein überwiegend positives Erwartungsbild (+18). Die Geschäftslage ist im Vergleich zum Vorjahresquartal (+4) zwar nahe der Nulllinie, ist aber deutlich besser als im Quartal davor.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	1	-17	21
Q3/2020	-11	-23	2
Q4/2020	-17	-27	-6
Q1/2021	14	19	8
Q2/2021	26	28	24
Q3/2021	19	11	28
Q4/2021	12	20	4
Q1/2022	-17	-13	-20
Q2/2022	-19	-25	-13
Q3/2022	-26	-28	-24
Q4/2022	11	4	18

2. Außenhandel: Die Lage im Ausland trübt die Exportmöglichkeiten für die Thüringer Industrie

ZeTT-Radar | Exporterwartungen im verarbeitenden Gewerbe weiterhin negativ



Das Auslandsgeschäft läuft für die Thüringer Unternehmen immer noch deutlich schlechter als im gleichen Vorjahresquartal (-26). Leichte Entspannung ist in Sicht, die Unternehmen erwarten in den kommenden drei Monaten seltener eine Verschlechterung, wenn auch mehrheitlich die Negativprognose überwiegt (-8). Der Trendwert (-14) weist deshalb nur leicht nach oben.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-46	-54	-37
Q3/2020	-31	-44	-17
Q4/2020	-8	-12	-5
Q1/2021	7	1	13
Q2/2021	3	7	0
Q3/2021	-3	5	-11
Q4/2021	3	10	-5
Q1/2022	-14	-12	-15
Q2/2022	-18	-11	-24
Q3/2022	-29	-27	-31
Q4/2022	-17	-26	-8

3. Existenzgefährdung: Als ernstzunehmende Geschäftsrisiken gelten für knapp zwei Drittel der Unternehmen die erhöhten Energiekosten

ZeTT-Radar | Januar 2023 | Größtes Risiko für Existenzgefährdung liegt derzeit bei der Bauwirtschaft

■ ja ■ teilweise ■ nein

Baugewerbe, Handwerk



Dienstleistungen ohne IT



Industrie, Produktion, verarb. Gewerbe



IT-Branche

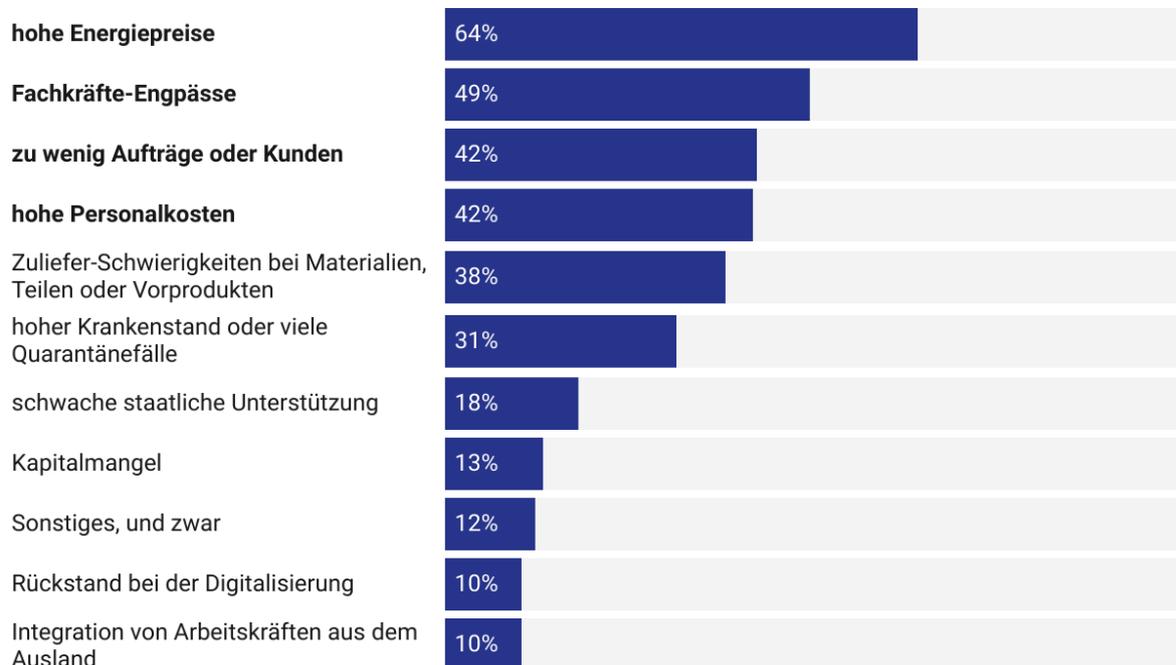


Das Risiko für eine Existenzgefährdung entspannt sich im Januar 2023 etwas gegenüber dem Vorquartal. Während die Unternehmen im Herbst branchenübergreifend noch Höchstwerte bei dieser Frage signalisierten (siehe ZeTT-Radar 10/2022), ist der Anteil von betroffenen Unternehmen gesunken. Dennoch geben beispielsweise 39 % der Bau- und Handwerksunternehmen an, dass ihre Lage mindestens teilweise kritisch ist. Sowohl im verarbeitenden Gewerbe als auch in den Dienstleistungen befassen sich insgesamt 30 % der Unternehmen mit ausgeprägten oder teilweise bestehenden Existenzsorgen. Bei den Dienstleistern und in der Digitalwirtschaft lässt der Anteil eindeutig gefährdeter Unternehmen (jeweils 12 %) aufhorchen.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT-Radar 1/2023 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Januar 2023 | Geschäftsrisiken | Hohe Energiepreise bleiben die größte Belastung

(Mehrfachnennungen möglich)



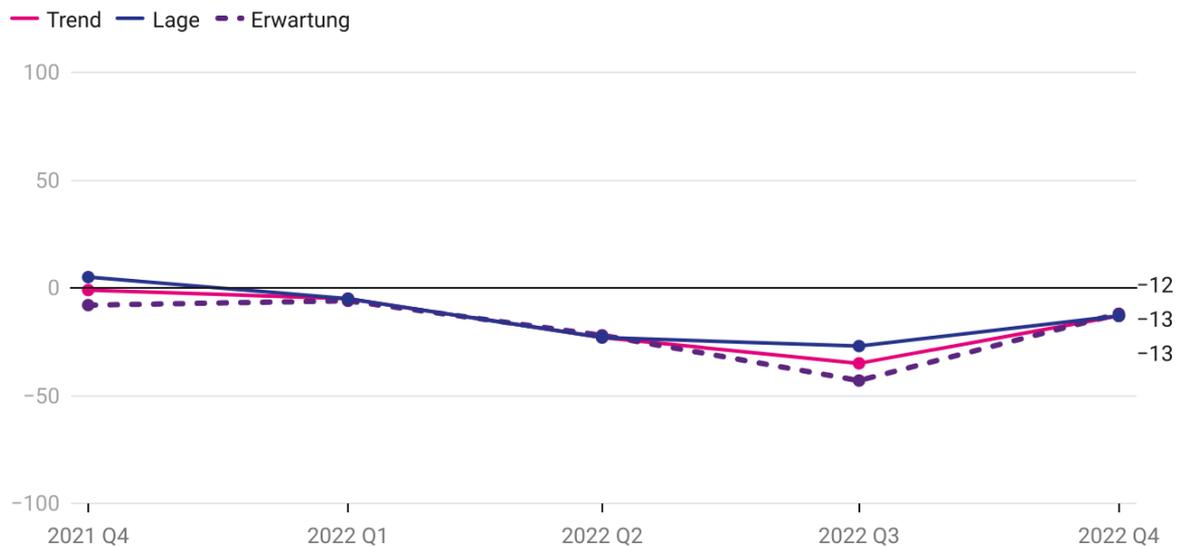
Das stärkste Geschäftsrisiko geht weiterhin von den hohen Preisen für Energie aus (64 Prozent). Bei knapp der Hälfte der Unternehmen steht außerdem der Fachkräftemangel oben auf der Tagesordnung (49 Prozent). Über 40 Prozent der Betriebe melden darüber hinaus Knappheiten bei Aufträgen oder bewerten Personalkosten als eindeutiges Geschäftsrisiko. Die Schwierigkeiten mit Zulieferern gehen im Vergleich zur Erhebung im November zurück (38 Prozent).

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 1/2023 • Created with Datawrapper

Investitionsdynamik

4. Die schlechte Geschäftslage spiegelt sich im Investitionsklima wider - mit Ausnahme der Digitalwirtschaft

ZeTT-Radar | Investitionen: Investitionszurückhaltung im verarbeitenden Gewerbe bleibt - im vierten Quartal in Folge

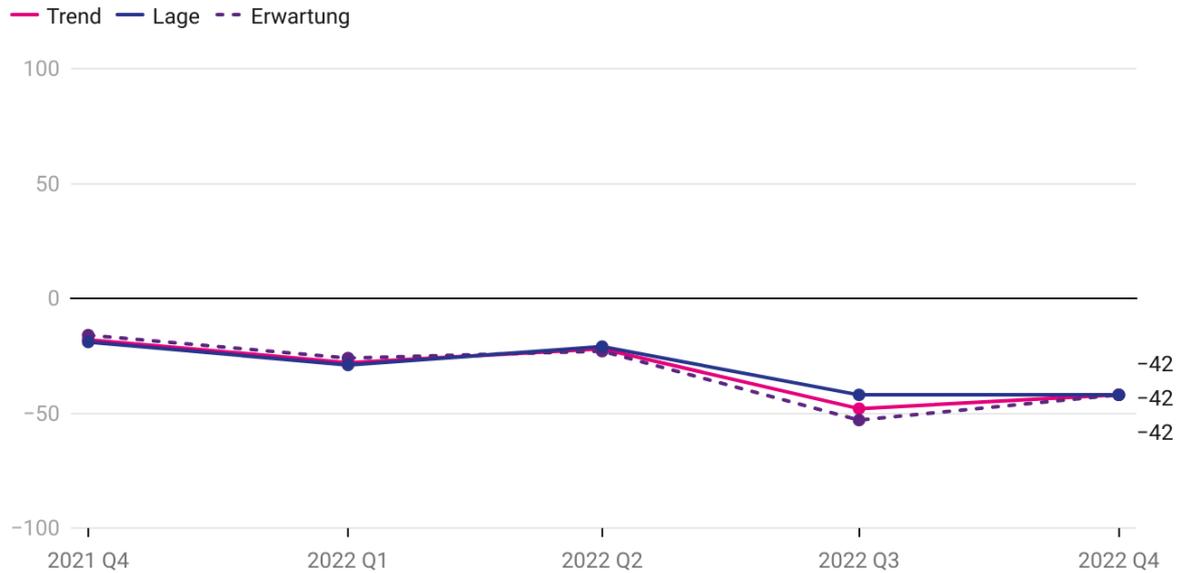


Das verarbeitende Gewerbe hat seine Investitionen gegenüber dem Vorjahreszeitraum zurückgefahren (-12). Die Reduktion von Investitionen bleibt auch im laufenden, ersten Quartal 2023 erhalten (-13). Der Trend (-13) ist zwar noch negativ, weist aber eine Aufwärtstendenz auf.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-37	-38	-35
Q3/2020	-33	-46	-19
Q4/2020	-18	-28	-8
Q1/2021	-1	-7	5
Q2/2021	9	9	10
Q3/2021	6	15	-2
Q4/2021	-1	5	-8
Q1/2022	-5	-5	-6
Q2/2022	-23	-23	-22
Q3/2022	-35	-27	-43
Q4/2022	-13	-13	-12

ZeTT-Radar | Investitionen: Tiefstände bei Investitionswerten zeigen starke Verunsicherung von Bau und Handwerk



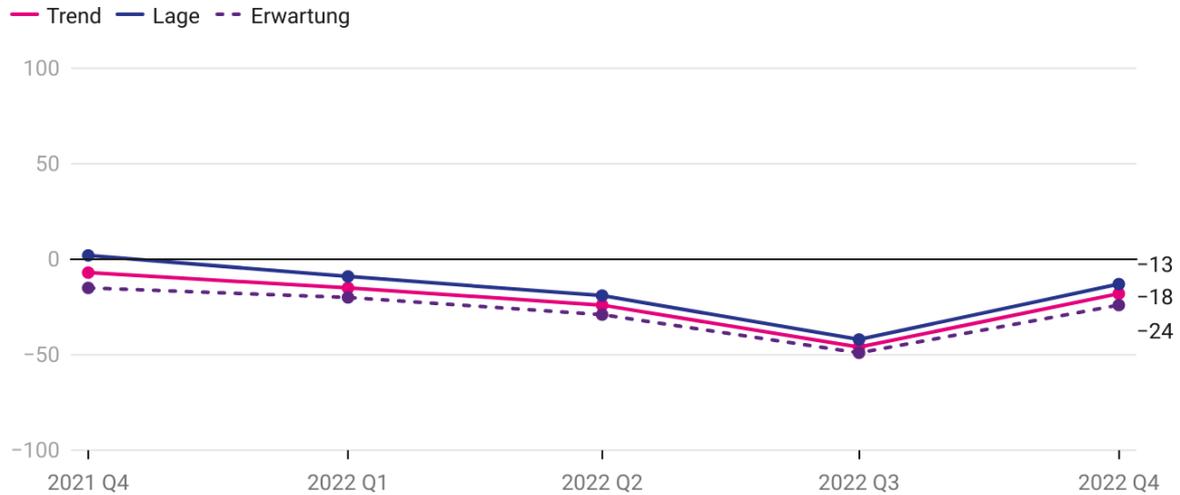
Bau und Handwerk senken Investitionen gegenüber dem Vorjahresquartal immer noch deutlich (-42). In den kommenden Monaten ist weiterhin mit einem Absenken der Investitionen zu rechnen (-42).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-20	-19	-20
Q3/2020	-23	-18	-28
Q4/2020	-25	-21	-29
Q1/2021	-14	-11	-18
Q2/2021	3	5	0
Q3/2021	-12	-16	-9
Q4/2021	-18	-19	-16
Q1/2022	-28	-29	-26
Q2/2022	-22	-21	-23
Q3/2022	-48	-42	-53
Q4/2022	-42	-42	-42

ZeTT-Radar | Investitionen: Dienstleistungswirtschaft tritt weiter auf die Ausgabenbremse

(ohne IT-Branche)

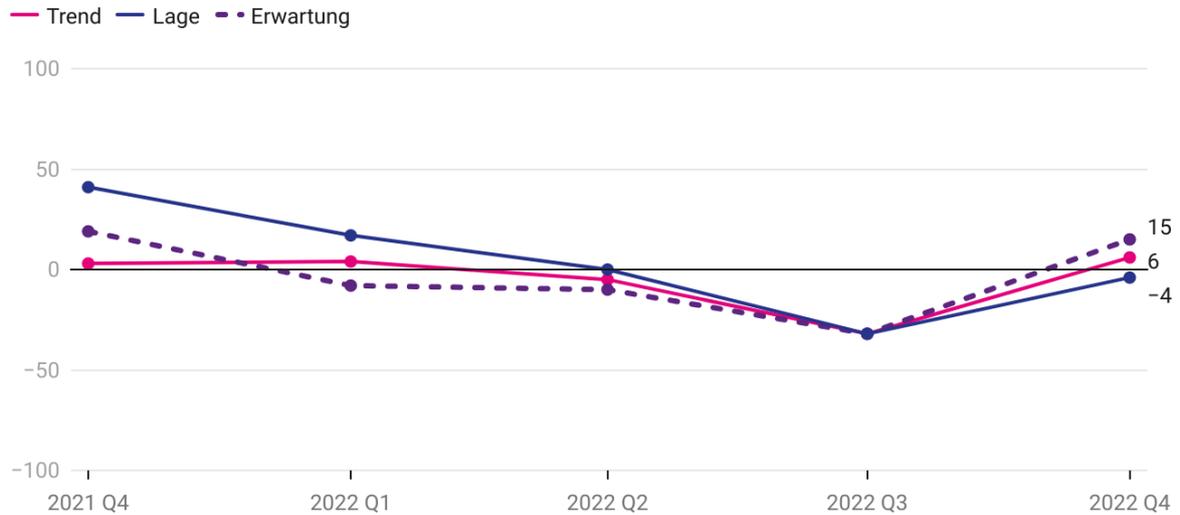


Die Dienstleister senken im vierten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahr ihre Investitionen (-13), wenn auch nicht so stark wie noch drei Monate vorher. Die Verunsicherung hält an, der Erwartungswert für das laufende, erste Quartal 2023 bleibt hinter der Lageentwicklung zurück (-24).

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-21	-26	-16	
Q3/2020	-39	-40	-38	
Q4/2020	-36	-33	-40	
Q1/2021	-13	-22	-3	
Q2/2021	-8	-9	-7	
Q3/2021	-1	1	-4	
Q4/2021	-7	2	-15	
Q1/2022	-15	-9	-20	
Q2/2022	-24	-19	-29	
Q3/2022	-46	-42	-49	
Q4/2022	-18	-13	-24	

ZeTT-Radar | Investitionen: Optimistische Zukunftserwartungen treiben den positiven Investitionstrend in der Digitalwirtschaft an



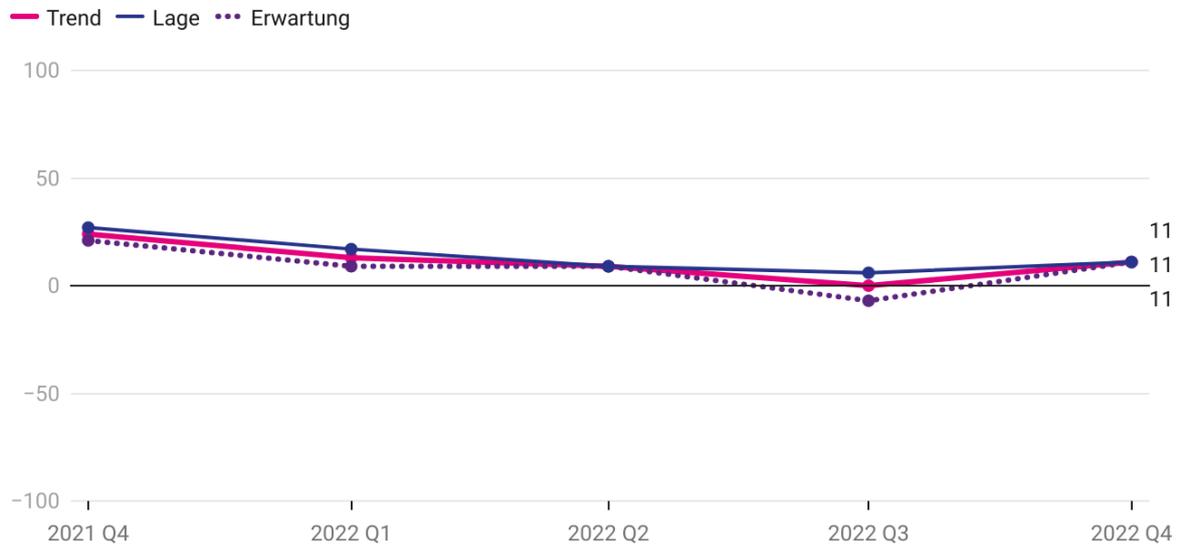
Die Digitalwirtschaft bleibt bei ihren Investitionen leicht hinter dem Vorjahresquartal (-4) zurück. Der stark angestiegene Erwartungswert (+15) lässt auf deutlich mehr Investitionen der Branche im ersten Quartal 2023 hoffen. Der Investitionstrend (+6) der Digitalbranche ist dreht nach zwei Quartalen wieder in den positiven Bereich.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-23	-5
Q3/2020	-11	-14	-9
Q4/2020	-19	-25	-14
Q1/2021	-1	-3	0
Q2/2021	12	9	16
Q3/2021	0	-12	13
Q4/2021	3	41	19
Q1/2022	4	17	-8
Q2/2022	-5	0	-10
Q3/2022	-32	-32	-32
Q4/2022	6	-4	15

5. Die Digitalisierung wird etwas ausgebremst

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Verarbeitendes Gewerbe bei digitalen Anschaffungen wieder mehrheitlich positiv gestimmt

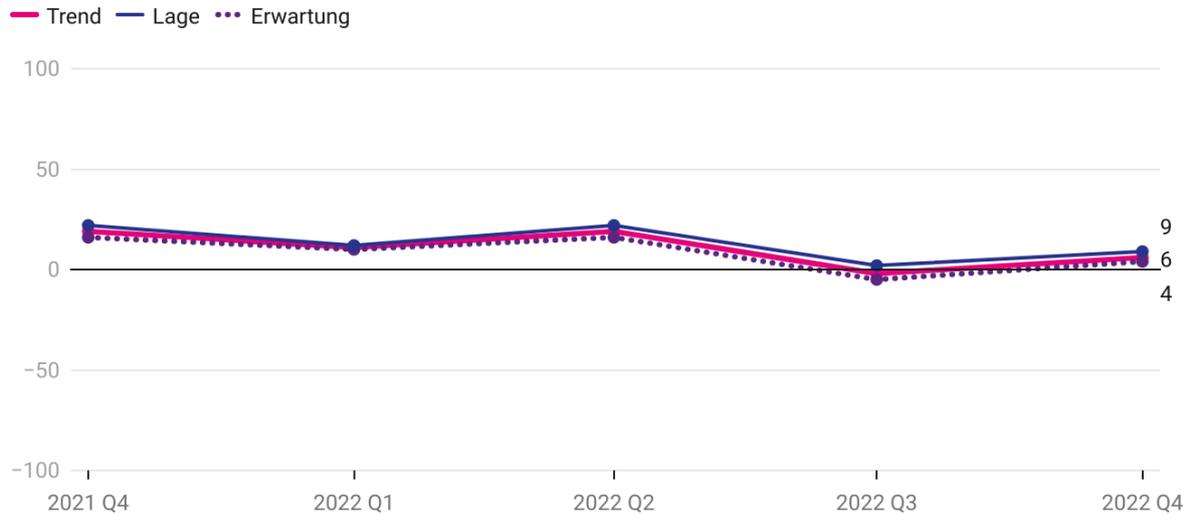


Die digitalen Investitionen (Lagewert +11) fallen im Vergleich zum vierten Vorjahresquartal etwas höher aus. In den kommenden Monaten ist eine vergleichbare positive Dynamik bei digitalen Anschaffungen (+11) zu erwarten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	20	22	17
Q3/2020	15	18	12
Q4/2020	28	38	17
Q1/2021	18	24	12
Q2/2021	21	27	16
Q3/2021	14	22	6
Q4/2021	24	27	21
Q1/2022	13	17	9
Q2/2022	9	9	9
Q3/2022	0	6	-7
Q4/2022	11	11	11

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitale Anschaffungen nehmen bei geringer Dynamik im Bau und Handwerk zu



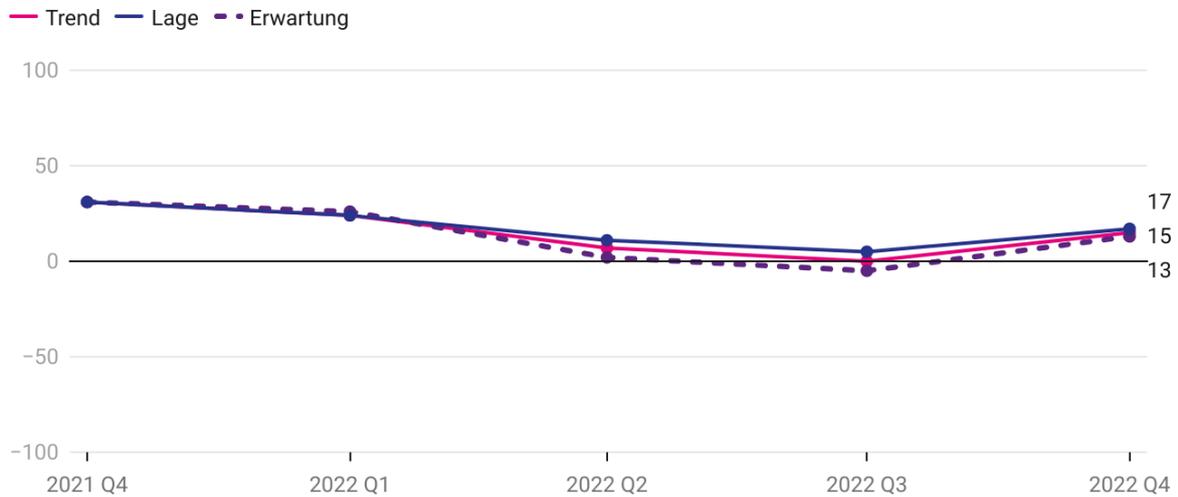
Baugewerbe und Handwerk investierten (Lagewert +9) im vierten Quartal 2023 etwas mehr in digitale Anschaffungen als im Vorjahr. Eine etwas geringere Dynamik ist bei digitalen Investitionen (4) im ersten Quartal 2023 zu erwarten. Aus beidem ergibt sich ein Trendwert (+6), der über die Nulllinie kommt und auf ein Potenzial für digitale Investitionen hindeutet.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	25	33	17
Q3/2020	12	19	6
Q4/2020	18	17	18
Q1/2021	21	27	15
Q2/2021	25	35	17
Q3/2021	14	20	8
Q4/2021	19	22	16
Q1/2022	11	12	10
Q2/2022	19	22	16
Q3/2022	-2	2	-5
Q4/2022	6	9	4

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Dienstleister steigern Investitionen für digitale Anschaffungen

(ohne IT-Branche)

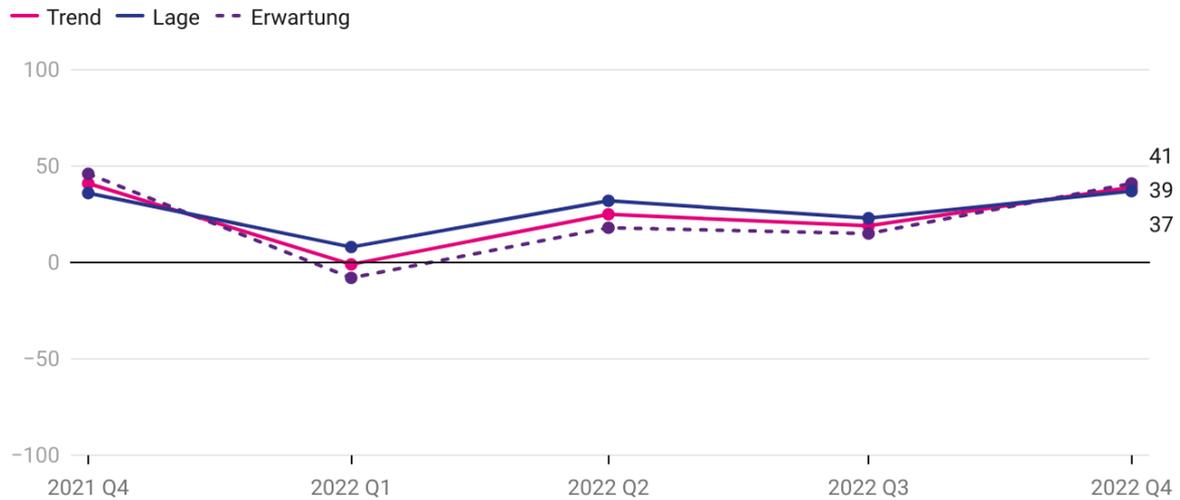


Das vierte Quartal 2022 brachte für mehr Unternehmen der Dienstleistungswirtschaft als im Vorjahresquartal wachsende Digital-Investitionen (Lagewert +17). Die Erwartungen für das laufende, erste Quartal fallen etwas niedriger aus (+13), weisen dennoch auf eine positive Investitionsdynamik hin.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	38	40	35
Q3/2020	26	32	20
Q4/2020	22	24	19
Q1/2021	25	27	24
Q2/2021	31	41	22
Q3/2021	26	32	19
Q4/2021	31	31	31
Q1/2022	24	24	26
Q2/2022	7	11	2
Q3/2022	0	5	-5
Q4/2022	15	17	13

ZeTT-Radar | Digital-Investitionen: Digitalwirtschaft bleibt deutlich im positiven Bereich und verbreitet Optimismus bei digitalen Anschaffungen



Eine sehr positive Einschätzung in Bezug auf digitale Investitionen hat die Digitalwirtschaft. Der Lagewert (+37) zeigt höhere Investitionen als im Vorjahr. In den kommenden drei Monaten werden steigende digitale Investitionen (+41) erwartet.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

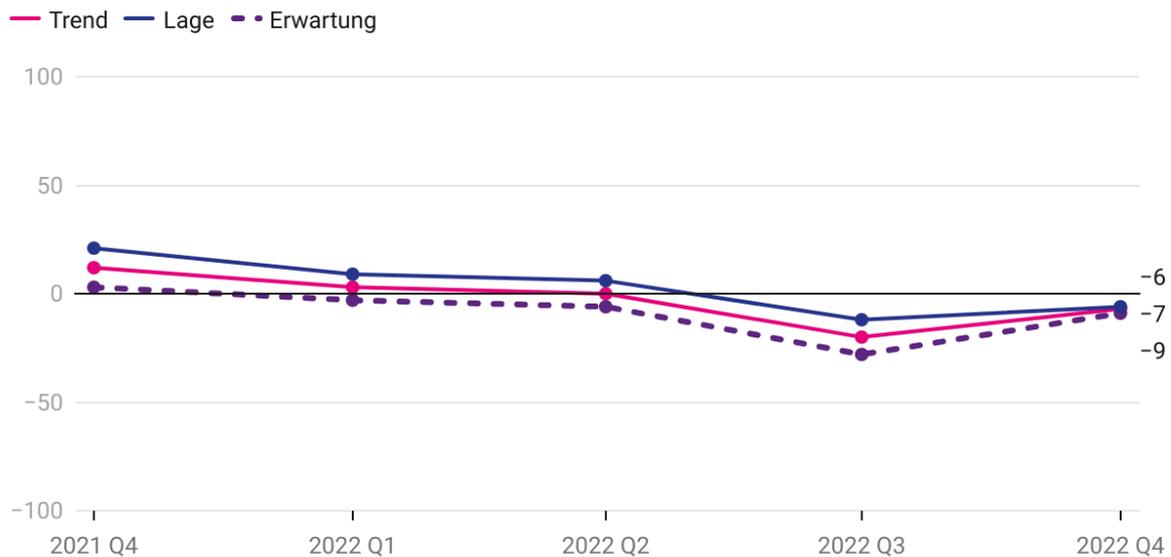
IT-Branche			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	34	32	36
Q3/2020	23	26	20
Q4/2020	27	31	22
Q1/2021	18	28	9
Q2/2021	30	31	28
Q3/2021	18	12	24
Q4/2021	41	36	46
Q1/2022	-1	8	-8
Q2/2022	25	32	18
Q3/2022	19	23	15
Q4/2022	39	37	41

Beschäftigung und Kurzarbeit

6. Arbeitsumfang ist niedriger als im Vorjahr: mit Personalarückgang und Kurzarbeit wird gerechnet

6.1 Arbeitsumfang

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Verarbeitendes Gewerbe hat das zweite Quartal in Folge weniger Arbeit

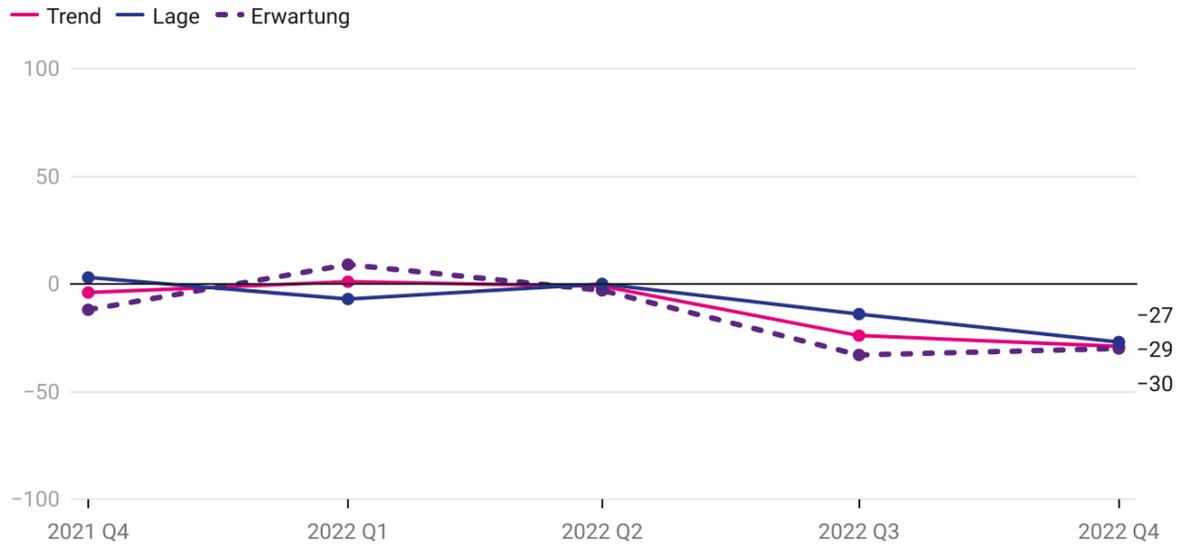


Beim Arbeitsumfang verzeichnet die Branche einen leichten Anstieg bei Lage- (-6) und Erwartungswert (-9) und schließt dennoch im negativen Bereich. Der Trend (-7) bleibt negativ bestimmt und signalisiert noch keine Entspannung beim Auftragspensum und bei der Auslastung.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-45	-58	-31
Q3/2020	-26	-42	-7
Q4/2020	-10	-20	1
Q1/2021	8	-2	18
Q2/2021	20	28	13
Q3/2021	10	22	-1
Q4/2021	12	21	3
Q1/2022	3	9	-3
Q2/2022	0	6	-6
Q3/2022	-20	-12	-28
Q4/2022	-7	-6	-9

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: In Baubranche und Handwerk nehmen die Aufträge weiter ab



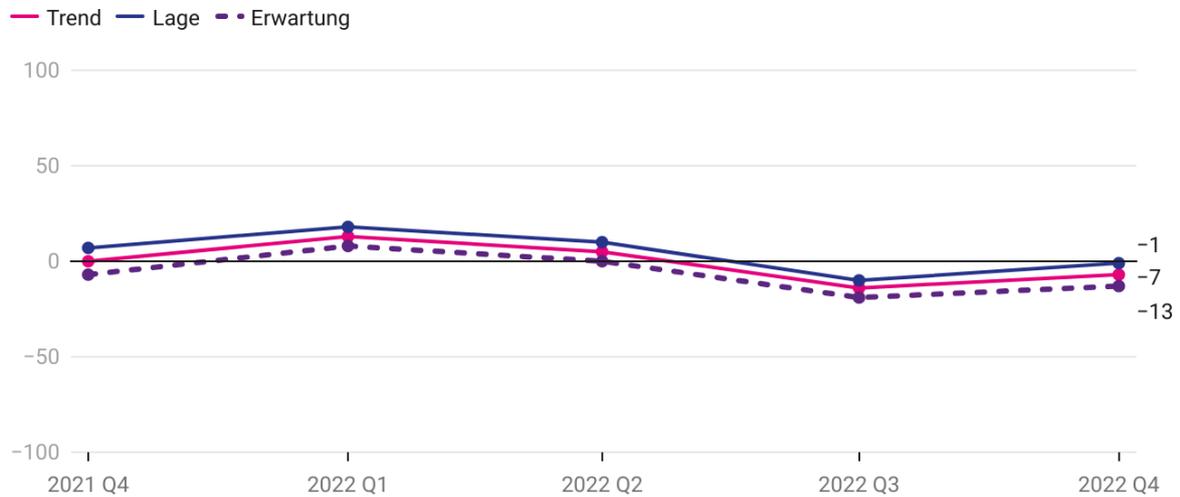
Das Arbeitsvolumen sinkt im Vergleich zum Vorjahr (-27) noch einmal kräftig. Auch die Erwartungen für das aktuelle Quartal sind weiter stark negativ ausgeprägt (-30). Der Trend (-29) zeigt bei der Arbeitsnachfrage für die Branche weiter nach unten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-21	-43	4
Q3/2020	-33	-42	-23
Q4/2020	-28	-16	-40
Q1/2021	-9	-23	7
Q2/2021	7	4	10
Q3/2021	5	16	-5
Q4/2021	-4	3	-12
Q1/2022	1	-7	9
Q2/2022	-1	0	-3
Q3/2022	-24	-14	-33
Q4/2022	-29	-27	-30

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Dienstleister bleiben bei der Arbeitsnachfrage knapp unter der Schwelle des Vorjahres

(ohne IT-Branche)

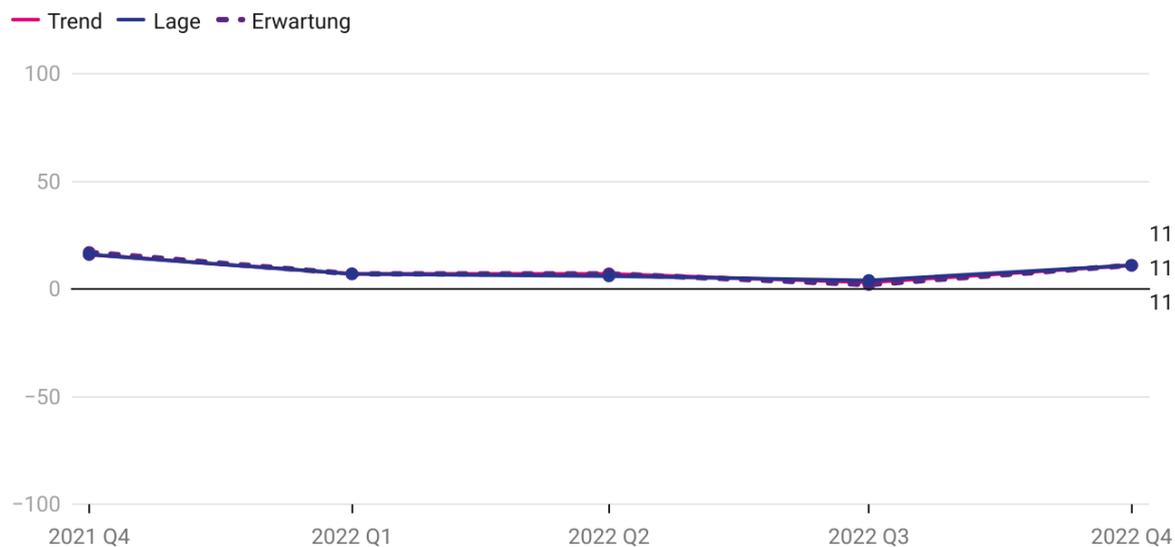


Die Dienstleister schließen das letzte Quartal 2022 knapp im negativen Bereich gegenüber dem Vorjahr (-1). Mit Blick auf die kommende drei Monate erwarten (-13) die Dienstleister weniger Arbeit. Aus beiden Werten ergibt sich ein negativer Trend (-7) bei der Arbeitsnachfrage

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-14	-29	2
Q3/2020	-23	-31	-15
Q4/2020	-34	-33	-35
Q1/2021	-13	-25	0
Q2/2021	17	19	14
Q3/2021	18	21	15
Q4/2021	0	7	-7
Q1/2022	13	18	8
Q2/2022	5	10	0
Q3/2022	-14	-10	-19
Q4/2022	-7	-1	-13

ZeTT-Radar | Arbeitsumfang: Digitalwirtschaft hat mehr Arbeit als im Vorjahr



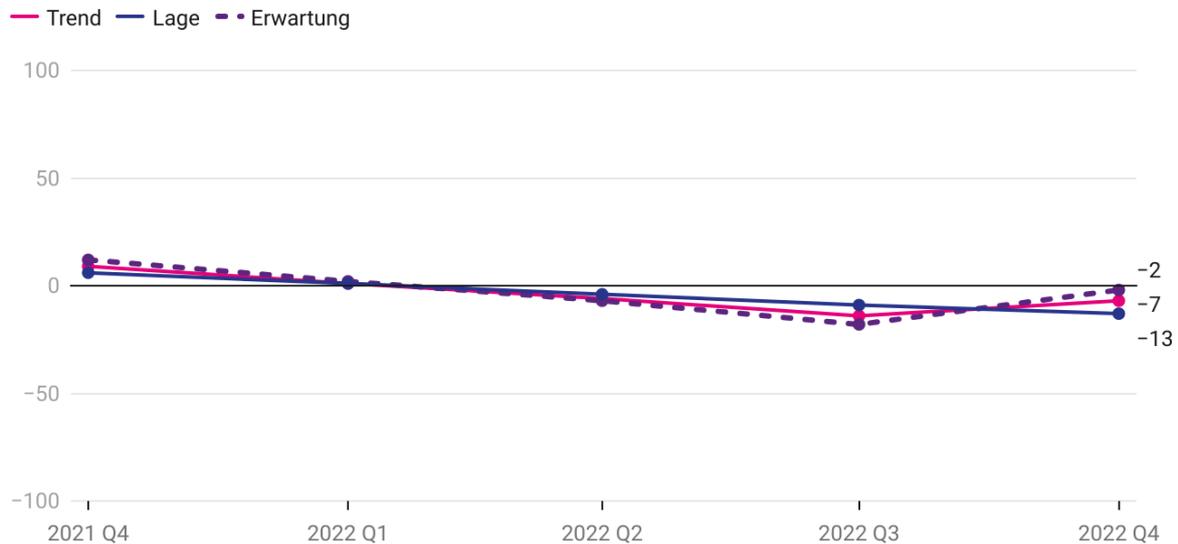
Die Branche signalisiert bei geringer Dynamik einen leichten Anstieg des Arbeitsumfang (+11) im Vergleich zum Vorjahr. Im ersten Quartal 2023 (+11) sind keine großen Sprünge zu erwarten, aber eine anhaltende positive Entwicklung beim Arbeitsvolumen lässt sich festhalten.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	0	-19	21
Q3/2020	4	-11	20
Q4/2020	7	-3	18
Q1/2021	9	16	3
Q2/2021	15	11	20
Q3/2021	10	0	21
Q4/2021	16	16	17
Q1/2022	7	7	7
Q2/2022	7	6	7
Q3/2022	3	4	2
Q4/2022	11	11	11

6.2 Beschäftigung

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Steigender Trend gibt Anlass zur Hoffnung im verarbeitenden Gewerbe

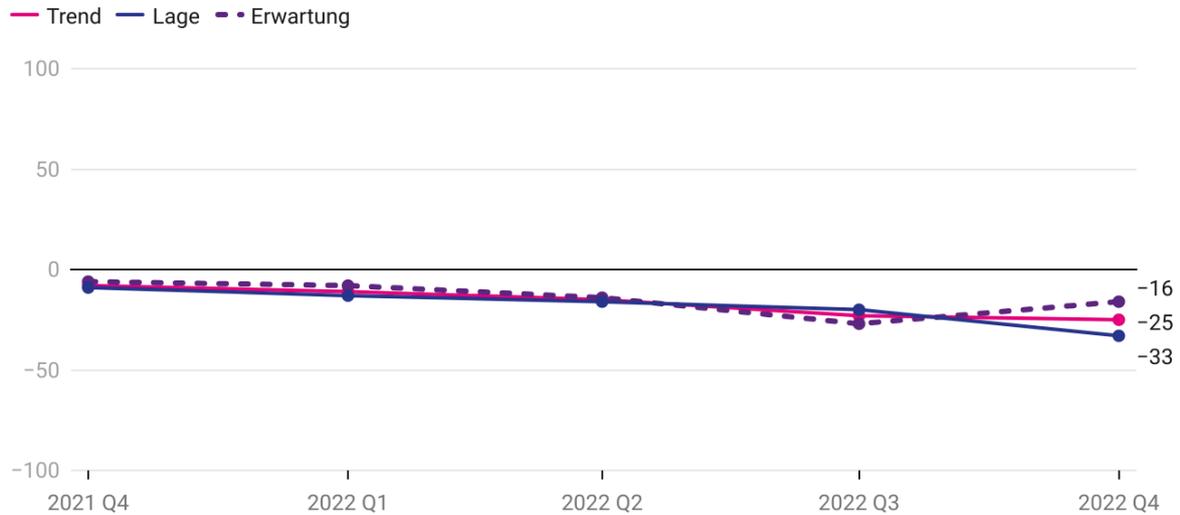


Im verarbeitenden Gewerbe zieht der Erwartungswert (-2) den Trendwert (-7) nach oben. Damit steigt die Chance, dass die Branche 2023 den andauernden Personalabbau bis ins letzte, vierte Quartal hinein endlich hinter sich lassen kann.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Verarbeitendes Gewerbe			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-18	-13	-22
Q3/2020	-13	-15	-11
Q4/2020	1	-6	8
Q1/2021	0	-6	7
Q2/2021	8	4	12
Q3/2021	11	16	6
Q4/2021	9	6	12
Q1/2022	1	1	2
Q2/2022	-6	-4	-7
Q3/2022	-14	-9	-18
Q4/2022	-7	-13	-2

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Personalzahlen gehen in Bau und Handwerk weiter zurück



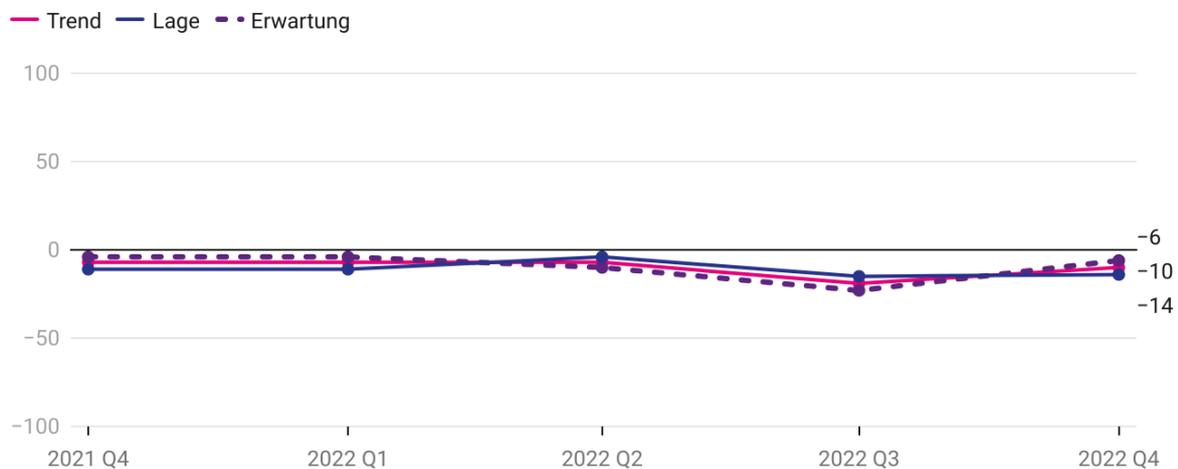
Saisongemäß reduzierten das Baugewerbe und das Handwerk sein Personal im vergangenen, vierten Quartal 2022. Dabei fällt der Rückgang deutlicher (-33) aus als die letzten vier Quartale, die bereits alle Negativwerte aufwiesen. Der Abbau wird sich im dritten Quartal 2023 nach Einschätzung der Unternehmen fortsetzen (-16), auch wenn der Erwartungswert den Tiefstwert Ende 2022 überwindet.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Baugewerbe u. Handwerk			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	-3	-6	0
Q3/2020	2	2	2
Q4/2020	-4	-6	-1
Q1/2021	-7	-10	-4
Q2/2021	-4	-11	4
Q3/2021	-10	-9	-12
Q4/2021	-8	-9	-6
Q1/2022	-11	-13	-8
Q2/2022	-15	-16	-14
Q3/2022	-23	-20	-27
Q4/2022	-25	-33	-16

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Zeichen stehen immer noch auf Personalrückgang bei den Dienstleistern

(ohne IT-Branche)

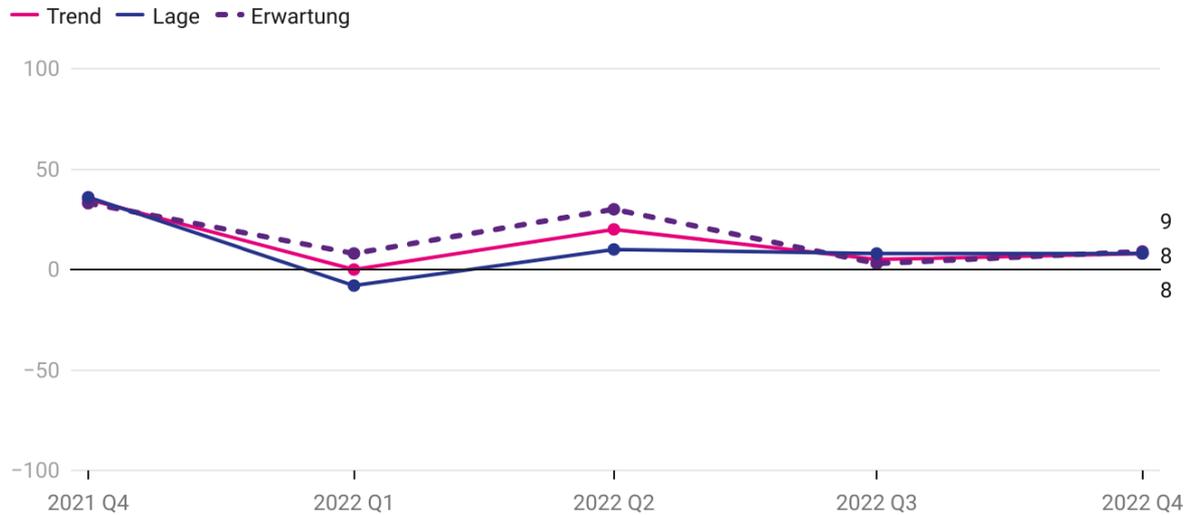


Bei den Dienstleistern zieht der Erwartungswert erfreulich nach oben, landet aber immer noch im negativen Bereich (-6). Sowohl im dritten als auch im letzten Quartal 2022 standen die Zeichen im Vergleich zu den entsprechenden Vorjahresquartalen noch deutlicher auf Personalabbau. Der steigende Trend (-10) lässt hoffen, dass der Frühling seine belebende Wirkung entfaltet.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

Dienstleistungen ohne IT				
Quartal	Trend	Lage	Erwartung	
Q2/2020	-6	-8	-4	
Q3/2020	-8	-8	-8	
Q4/2020	-14	-13	-15	
Q1/2021	-12	-20	-2	
Q2/2021	-4	-8	0	
Q3/2021	-2	-5	1	
Q4/2021	-7	-11	-4	
Q1/2022	-7	-11	-4	
Q2/2022	-7	-4	-10	
Q3/2022	-19	-15	-23	
Q4/2022	-10	-14	-6	

ZeTT-Radar | Beschäftigung: Digitalwirtschaft stemmt sich gegen den Gesamttrend und realisiert Positivdynamik



Die Digitalwirtschaft verzeichnet im vierten Quartal einen leichten Zuwachs beim Personal (Lagewert +8). Ganz in der Nähe landen Erwartungs- (+9) und Trendwert (+8), so dass die Branche im Vergleich zu den anderen befragten Wirtschaftszweigen wiederholt mit einer behutsamen Wachstumsdynamik und realen Entwicklungsperspektiven aufwarten kann.

Grafik: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Quelle: ZeTT 1/2023 • Erstellt mit Datawrapper

IT-Branche			
Quartal	Trend	Lage	Erwartung
Q2/2020	5	2	7
Q3/2020	6	-5	16
Q4/2020	10	10	10
Q1/2021	14	13	16
Q2/2021	16	6	26
Q3/2021	12	-5	32
Q4/2021	35	36	33
Q1/2022	0	-8	8
Q2/2022	20	10	30
Q3/2022	5	8	3
Q4/2022	8	8	9

6.3 Kurzarbeit

ZeTT-Radar | Kurzarbeit: Trotz geringer Nutzung steigende Tendenz bei Industrie und Bau Ende 2022

Kurzarbeit im vierten Quartal 2022 ist gegenüber dem dritten Quartal 2022 ...

■ gestiegen ■ unverändert ■ gesunken ■ (ohne Kurzarbeit)

Baugewerbe, Handwerk



Industrie, Produktion, verarb. Gewerbe



Dienstleistungen



Die Mehrheit der Unternehmen kam auch im dritten Quartal ohne Kurzarbeit aus. Im verarbeitenden Gewerbe setzte jedes fünfte Unternehmen auf das Instrument der Kurzarbeit, darin enthalten 12 % mit steigender Tendenz. Auch im Baugewerbe gab es mehr Unternehmen mit steigender (8 %) als mit sinkender Tendenz (5 %). Etwas erfreulicher entwickelten sich die Zahlen bei den Dienstleistern mit 6 % unveränderter und 4 % sinkender Tendenz.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 1/2023 • Created with Datawrapper

ZeTT-Radar | Prognose Kurzarbeit: Risiken bestehen für Baugewerbe, Handwerk und verarbeitendes Gewerbe

Kurzarbeit wird im ersten Quartal 2023 gegenüber dem vierten Quartal 2022...

■ eher steigen ■ etwa unverändert bleiben ■ eher sinken ■ (ohne Kurzarbeit)

Baugewerbe, Handwerk



Industrie, Produktion, verarb. Gewerbe



Dienstleistungen



Für das laufende, erste Quartal 2023 rechnen durchschnittlich mehr als drei Viertel der Unternehmen damit, dass nicht auf Kurzarbeit zurückgegriffen wird, um Krisen zu bewältigen. Im Baugewerbe und im verarbeitenden Gewerbe liegen die Anteile steigender Kurzarbeit bei 13 % bzw. 10 %. Dort werden die Risiken für steigende Kurzarbeit etwas höher eingeschätzt als für sinkende Kurzarbeit, die nur 7 % bzw. 6 % der befragten Unternehmen in Aussicht stellen.

Chart: Zentrum digitale Transformation Thüringen • Source: ZeTT 1/2023 • Created with Datawrapper

Berechnung der ZeTT-Trendwerte

Die Trend-Linie verbindet Indexwerte, die sich aus den Lage- und Erwartungswerten in unterschiedlichen Bereichen der Geschäftstätigkeit (allgemeine Geschäftssituation, Export, Investitionen, digitale Investitionen, Arbeitsvolumen, Beschäftigung) errechnen. Die Lagewerte drücken die Salden von Positiv- und Negativeinschätzungen der befragten Unternehmen im Vergleich des gleichen Quartals des letzten Jahres aus, währenddessen Erwartungswerte die Prognose für das nächste Quartal anzeigen. Durch eine Berechnungsformel werden Indexwerte zwischen -100 und 100 erzeugt, wobei ein Wert über 0 anzeigt, dass die Einschätzungen überwiegend positiv sind, unter 0 sind sie mehrheitlich negativ und bei 0 gleichen sie sich aus.

Bei Fragen richten Sie bitte an: forschung@zett-thueringen.de

ZeTT – Zentrum Digitale Transformation Thüringen

📍 Ziegelmühlenweg 1 | 07743 Jena
☎ +49 (0)3641-945529
✉ forschung@zett-thueringen.de
🌐 www.zett-thueringen.de

Das Projekt „Zentrum Digitale Transformation Thüringen (ZeTT +)“ wird im Rahmen des Programms „Zukunftszentren“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert sowie ergänzend durch das Thüringer Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie kofinanziert.

Gefördert durch:

Weiterer Förderer: